

# NACHHALTIGKEIT UND ZIRKULÄRE INNOVATION IN KMUS: STRATEGIEN, TOOLS UND INTERESSENSVERTRETUNG FÜR EINE RESILIENTE ZUKUNFT

SYMBIO PROJEKT-WORKSHOP

TAG

2



# STÄRKUNG VON KMU:

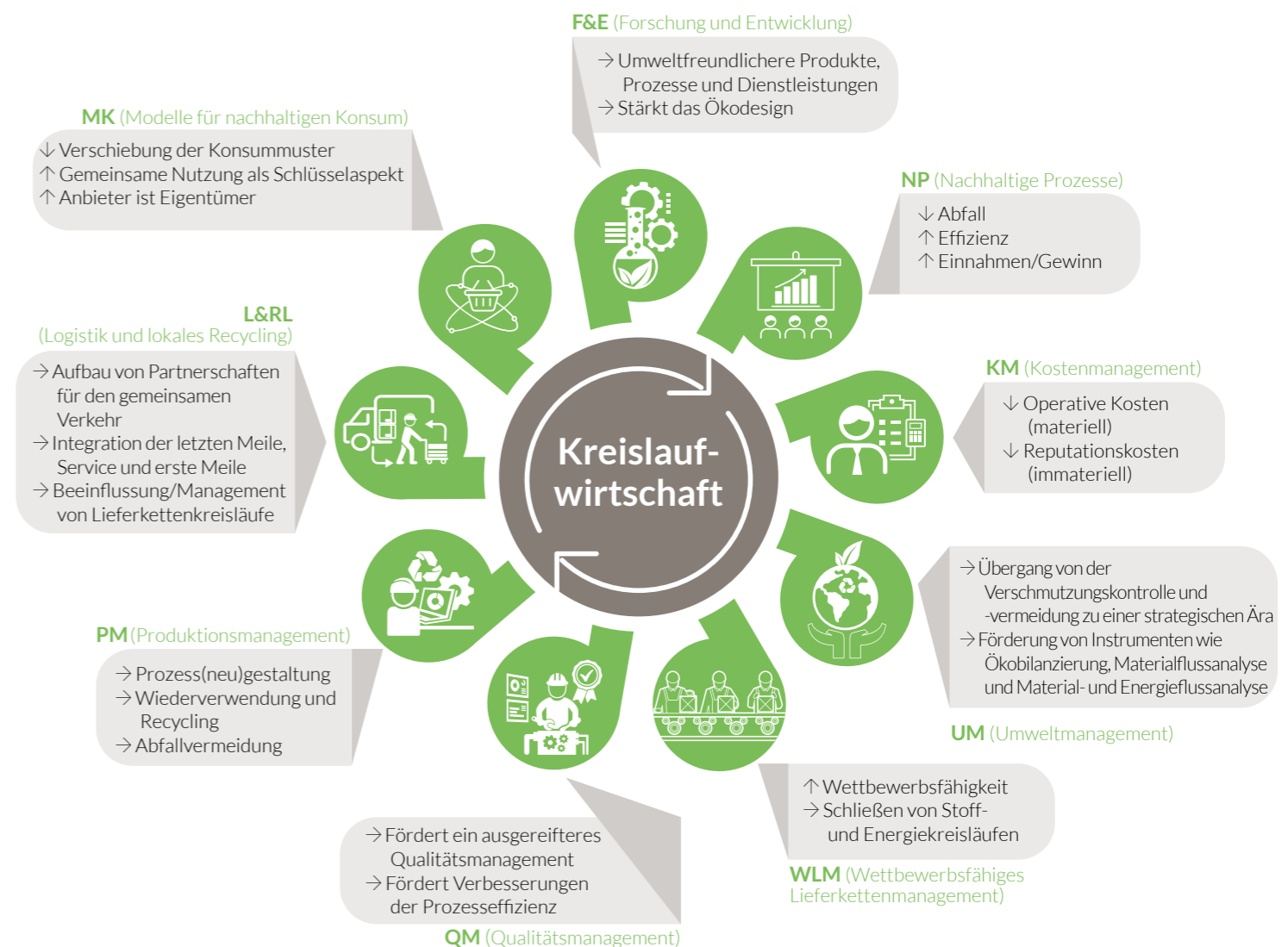
## Interessensvertretung, Mentoring und strategische Transformation in der Kreislaufwirtschaft

### Hintergrund

Europas 23 Millionen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind das Fundament der EU-Wirtschaft. Doch trotz wachsender Initiativen zur Ressourceneffizienz bleibt das tatsächliche Investitionsniveau gering. Laut dem Flash Eurobarometer 2023 haben lediglich 35 % der befragten KMU in Ressourceneffizienz investiert, wobei durchschnittlich nur etwa 1 % ihres Umsatzes in diesen Bereich fließt – und das in einem Zeitraum von zwei Jahren.

### KMU Nachhaltigkeit Übergang

Die Abbildung zeigt, wie die Kreislaufwirtschaft zu einem nachhaltigen Unternehmensmanagement beiträgt und hebt dabei zentrale Bereiche hervor:





## 5 Schritte zu einer soliden nachhaltigen Transformation

### Bewusstsein

Der Weg zu mehr Nachhaltigkeit beginnt mit einem klaren Verständnis ihrer Bedeutung. KMU müssen erkennen, wie externe Einflüsse ihre Geschäftstätigkeit prägen. Zu diesen Faktoren zählen die europäische Energie- und Klimakrise, der zunehmende Fokus auf soziale Verantwortung und Governance, steigende regulatorische Anforderungen, der wachsende Informationsbedarf von Stakeholdern sowie gesellschaftliche Erwartungen. Das Bewusstsein für diese Treiber hilft Unternehmen, die Notwendigkeit und den strategischen Wert von Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu erfassen.

### Entwicklung

Der zweite Schritt umfasst die Analyse des aktuellen Geschäftsmodells im Hinblick auf seine Nachhaltigkeit sowie die Entwicklung einer klaren Vision mit strategischen Zielen für die Zukunft. Dieser Prozess beinhaltet die Sammlung und Bewertung von Daten zu den Auswirkungen von Nachhaltigkeit in Unternehmen. Auf Basis dieser Informationen können KMU eine Ausgangsbasis definieren, Verbesserungspotenziale identifizieren und eine solide Grundlage für ihre Nachhaltigkeitsstrategie schaffen.

### Umsetzung

Im Mittelpunkt der nachhaltigen Transformation steht die Einführung konkreter Maßnahmen, um langfristige Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Dazu gehört die Formulierung einer nachhaltigen Unternehmensvision, die

Definition spezifischer Ziele sowie die Planung und Umsetzung strategischer Schritte, um diese Ziele zu erreichen.

### Information

KMU sollten darauf vorbereitet sein, detaillierte Informationen über ihre Nachhaltigkeitspraktiken und -leistungen bereitzustellen. Geschäftspartner und andere Stakeholder verlangen zunehmend fundierte Daten und Berichte zu Nachhaltigkeitskennzahlen. In diesem Schritt liegt der Fokus auf der systematischen Erfassung, Verwaltung und Kommunikation relevanter Daten gegenüber Behörden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Finanzierungspartnern und Kunden.

### Nachweis

Es wird immer wichtiger, dass die von KMU bereitgestellten Nachhaltigkeitsdaten präzise, objektiv und aussagekräftig sind – insbesondere, wenn Geschäftspartner dies einfordern. Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) macht dies für börsennotierte KMU zur Pflicht. Darüber hinaus steigt die Bedeutung vertrauenswürdiger Nachhaltigkeitsdaten auch für andere Geschäftspartner. Der Einsatz eines unabhängigen externen Prüfers, etwa eines Auditors, ist eine bewährte Methode, um die Glaubwürdigkeit und Transparenz der Nachhaltigkeitsbemühungen eines Unternehmens zu sichern. Gleichzeitig kann dies den Ruf und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens stärken.



# Politikberatung und potenzielle Auswirkungen auf KMU

Laut corporateeurope.org sind in Brüssel schätzungsweise 25.000 Lobbyisten tätig, die mehr als 135 Interessengebiete vertreten – von der Agrarwirtschaft über Freihandel bis hin zur Raumfahrt.

## 1. Unternehmensvertretung

Unternehmensvertretung umfasst alle Aktivitäten, die darauf abzielen, Gesetze, Vorschriften, politische Maßnahmen und Verwaltungsstrukturen zu beeinflussen, die den Unternehmenssektor betreffen. Das Hauptziel besteht darin, politische Entscheidungsträger, Gesetzgeber, Planer, Regulierungsbehörden und andere öffentliche Akteure zu adressieren und deren Entscheidungen im Sinne der Unternehmen zu gestalten. Besonders für KMU, die weniger Ressourcen für den direkten Austausch mit Regierungen haben, ist Unternehmensvertretung von entscheidender Bedeutung. Sie bietet die Möglichkeit:

- **Informationen über** relevante Gesetze und Vorschriften zu verbreiten.
- **Einfluss** auf die Entwicklung und Umsetzung neuer Regulierungen zu nehmen.
- **Aufkommende Herausforderungen** frühzeitig zu erkennen und darauf vorbereitet zu sein.
- **Bestehende** Gesetzgebungen zu ändern oder neue Vorschläge einzubringen.
- **Mitglieder über** den Umgang mit politischen Entscheidungsträgern zu beraten.
- **Empfehlungen** für eine effektive Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern zu geben.
- **Informationen** über Prozesse, Institutionen und Ansprechpartner im politischen System bereitzustellen.
- **Sowie** einen transparenten und legitimierten Zugang zu öffentlichen Stellen zu schaffen.

Unternehmensvertretung beginnt oft mit der Identifizierung von Problemfeldern oder Verbesserungspotenzialen. Diese gezielten Initiativen helfen dabei, Herausforderungen zu bewältigen oder innovative Lösungen voranzutreiben, die sowohl der Wirtschaft als auch der Gesellschaft zugutekommen.

## 2. Planung von Interessensvertretung

Unternehmen, unabhängig davon, ob sie von Männern oder Frauen geführt werden, stehen oft vor vielfältigen Herausforderungen, die nicht alle gleichzeitig angegangen werden können. Ziel ist es, eine priorisierte und realistische Agenda zu entwickeln, die Inklusion und unternehmerischen

Fortschritt fördert. Der Prozess umfasst drei Hauptschritte:

- **Themen identifizieren:** Welche Anliegen sind für die Unternehmensgemeinschaft wichtig?
- **Themen verstehen:** Welche Auswirkungen haben diese Probleme auf die Unternehmensgemeinschaft?
- **Lösungen entwickeln:** Welche Änderungen wünscht sich die Unternehmensgemeinschaft?

## 3. Engagement in Interessensvertretung

Um eine Interessensvertretungs-Strategie zu entwickeln und umzusetzen, sollten die folgenden sechs grundlegenden Schritte befolgt werden:

- **Zielgruppe bestimmen:** Wen möchten Sie für die vorgeschlagene Veränderung gewinnen?
- **Interessensvertretungs-Pläne erstellen:** Wie können Sie Ihre Zielgruppe überzeugen, der Initiative zuzustimmen und sie zu unterstützen?
- **Aktionsplan entwickeln:** Wann und wer wird welche Aufgaben übernehmen?
- **Ressourcen verwalten:** Welche Ressourcen werden benötigt?
- **Fortschritt überwachen und bewerten:** Wie können Sie feststellen, ob Sie auf dem richtigen Weg sind?

Die Interessensvertretung-Agenda dient in der Regel als internes Dokument, das die Planung, Nachverfolgung und Bewertung von Interessensvertretungs-Aktivitäten unterstützt. Teile davon können jedoch auch öffentlich geteilt werden, um Transparenz zu schaffen und Unterstützung zu gewinnen.

## Business Coaching und Mentoring für Unternehmen

### 1. Business Coaching: Ein Katalysator für Veränderung

Business Coaching bietet maßgeschneiderte Unterstützung und Orientierung, um Unternehmen bei der Bewältigung der Herausforderungen der Kreislaufwirtschaft zu helfen. Coaches können Unternehmensführungen unterstützen, indem sie:

- **Chancen identifizieren:** Möglichkeiten zur Ressourceneffizienz, Abfallreduzierung und Produktinnovation aufdecken.
- **Eine Strategie für die Kreislaufwirtschaft entwickeln:** Eine umfassende Strategie erstellen, die mit den Unternehmenszielen und den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft übereinstimmt.
- **Hürden überwinden:** Herausforderungen wie regulatorische Hürden, technologische Einschränkungen und finanzielle Engpässe bewältigen.
- **Führungsfähigkeiten stärken:** Unternehmensführungen befähigen, ihre Teams zu inspirieren und zu motivieren, nachhaltige Praktiken anzunehmen.

### 2. Mentoring: Wissen und Erfahrung teilen

Mentoring bietet hingegen eine wertvolle Plattform für den Wissensaustausch und den Transfer von Erfahrungen. Durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Mentoren können Unternehmen im Rahmen des SYMBIO-Projekts den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft beschleunigen. Mentoren können:

- **Orientierung und Beratung bieten:** Unterstützung in verschiedenen Bereichen, von Unternehmensstrategien bis hin zur technischen Umsetzung.
- **Netzwerkmöglichkeiten schaffen:** Unternehmen mit potenziellen Partnern und Kooperationsmöglichkeiten vernetzen und so neue Chancen eröffnen.
- **Moralische Unterstützung geben:** Emotionale Unterstützung und Ermutigung bieten, damit Unternehmen motiviert und fokussiert bleiben.

### 3. Die Auswirkungen von Business Coaching und Mentoring

- **Für Einzelpersonen:** Coaching und Mentoring fördern die Selbstwahrnehmung, stärken das Selbstvertrauen und entwickeln Führungsfähigkeiten. Sie unterstützen zudem bei beruflichen Übergangsphasen und dabei, individuelles Potenzial auszuschöpfen.
- **Für Teams:** Verbesserte Kommunikation, Zusammenarbeit und Problemlösungsfähigkeiten führen zu besser abgestimmten, motivierten und produktiveren Teams.
- **Für Organisationen:** Höheres Mitarbeiterengagement, geringere Fluktuation und verbesserte Leistung schaffen eine Unternehmenskultur, die von Innovation, Lernen und kontinuierlicher Verbesserung geprägt ist.

# ZIRKULÄR

## STÄRKUNG ZIRKULÄRER WERTSCHÖPFUNGSKETTEN MIT DEM VALUE CHAIN GENERATOR

Dieser Workshop-Abschnitt wird von **VCG.AI** organisiert und hat das Ziel, teilnehmende Unternehmen dabei zu unterstützen, konkrete Chancen in nachhaltigen und zirkulären Wertschöpfungsketten zu erkennen. Diese Chancen werden gezielt auf die spezifischen Gegebenheiten Ihrer Region zugeschnitten. Das übergeordnete Ziel ist es, innovative Lösungen aufzuzeigen, die den Übergang zur Kreislaufwirtschaft erleichtern und gleichzeitig greifbare wirtschaftliche sowie ökologische Vorteile bieten.

### Das Value Chain Generator-Tool

VCG.AI nutzt sein Kernprodukt, den **Value Chain Generator** – eine Plattform, die auf Künstlicher Intelligenz und Big Data basiert, um nachhaltige Wertschöpfungsketten durch sogenannte **BioLinks®** zu entwickeln. Ein **BioLink** beschreibt eine zirkuläre Verbindung zwischen Unternehmen, die es ermöglicht, Materialnebenströme (z. B. Materialflüsse, Rohstoffe, Nebenprodukte oder Halbfertigprodukte) sowie Abfallströme zwischen Unternehmen unterschiedlicher Branchen sinnvoll zu verknüpfen und damit nachhaltige Wertschöpfungsketten zu schaffen.

### Der Ansatz des Value Chain Generators

Der Value Chain Generator richtet seinen Fokus darauf, die vielversprechendsten Wertschöpfungsketten zu identifizieren und umzusetzen, die im **SYMBIO Regional Hub Handbook** und der zugehörigen Dateninventur priorisiert wurden. Die Auswahl basiert auf vier Schlüsselkriterien:

- **Biomasseverfügbarkeit:** Analyse der regionalen Ressourcen, um eine nachhaltige Versorgung mit Rohstoffen sicherzustellen.
- **Technologische Reife:** Bewertung bewährter und skalierbarer Lösungen, die in der Praxis umgesetzt werden können.
- **Marktpotenzial:** Identifikation von Produkten mit hohem Wachstumspotenzial und vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.
- **Regionale Synergien:** Ermittlung von Kooperationsmöglichkeiten mit lokalen Branchen und Industrien.

## Wie der „Wertschöpfungs-Generator“ genutzt wird

Der „Wertschöpfungs-Generator“ bietet Unternehmen eine strukturierte Methode, um zirkuläre Wertschöpfungsketten zu visualisieren und zu realisieren. Die Plattform unterstützt Unternehmen dabei, alle relevanten Elemente – von regionalen Ressourcen bis hin zu Geschäftsmodellen – zu analysieren und zu kombinieren, um eine effektive Roadmap für den Übergang zur Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.



### Visualisierung der Wertschöpfungskette

Der Materialfluss – von der Biomassequelle bis zu den Endmärkten – wird durch eine anschauliche grafische Darstellung abgebildet. Diese Visualisierungen erleichtern die Planung und Entscheidungsfindung.

### Analyse der Biomasseverfügbarkeit

Die Plattform liefert detaillierte quantitative und qualitative Einblicke in regionale Rohstoffressourcen, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

### Marktdynamik

Trends in der Produktnachfrage, Wachstumsprognosen und Marktgrößen werden umfassend analysiert, um Chancen mit großem Potenzial zu identifizieren.

### Wirtschaftliche Perspektiven

Finanzielle Prognosen, wie Investitionsbedarf und erwartete Renditen, bieten eine solide Grundlage für wirtschaftliche Entscheidungen.

### Konsortialbedarf

Der Value Chain Generator ermittelt zentrale Akteure und das notwendige Fachwissen, um die Umsetzung des Modells erfolgreich zu gestalten.

### Geschäftsmodellübersicht

Detaillierte Informationen zu Einnahmequellen, Wertversprechen und der operativen Machbarkeit bilden die Grundlage für eine fundierte Geschäftsplanung. Diese Struktur schafft Klarheit über strategische Chancen und Risiken.

### Regionale Partnerschaften

Die Plattform identifiziert Kooperationsmöglichkeiten mit lokalen Unternehmen und Institutionen, um Synergien zu fördern. Diese Zusammenarbeit erleichtert die Umsetzung zirkulärer Wertschöpfungsketten und stärkt regionale Netzwerke.

### Technologie und Infrastruktur

Die Reife und Verfügbarkeit relevanter Technologien werden analysiert, ebenso wie bestehende Anlagen und Ressourcen. Diese Erkenntnisse helfen Unternehmen, die Skalierbarkeit und Umsetzbarkeit ihrer Vorhaben realistisch einzuschätzen.

### Umwelt- und politische Rahmenbedingungen

Die ökologischen Vorteile der Einführung zirkulärer Geschäftsmodelle, wie die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, werden quantifiziert. Gleichzeitig wird die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben gewährleistet, was die langfristige Stabilität und Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle unterstützt.

### Praxisbeispiele

Reale Fallstudien ähnlicher Projekte werden vorgestellt, um praxisorientierte Einblicke zu vermitteln. Diese Beispiele verdeutlichen bewährte Ansätze, häufige Herausforderungen und innovative Lösungen, die den Teilnehmern helfen, potenzielle Hindernisse erfolgreich zu bewältigen.

## Wesentliche Erkenntnisse

Nach Abschluss des Workshops sind die Teilnehmer mit einem maßgeschneiderten Pre-Feasibility-Framework ausgestattet, das auf die spezifischen Wertschöpfungsketten ihrer Region abgestimmt ist. Dieses Framework bietet eine klare Roadmap für zukünftige Maßnahmen. Unternehmen profitieren von:

- **Strategischem Verständnis:** Einem fundierten Wissen über die Bedeutung zirkulärer Wertschöpfungsketten und ihre Relevanz für die Geschäftsentwicklung.
- **Praktischen Vorteilen:** Konkreten Einblicken in die Vorteile, wie z. B. Kosteneinsparungen, neue Umsatzquellen und eine verbesserte Marktpositionierung.
- **Klaren Handlungsempfehlungen:** Einer klaren Übersicht der nächsten Schritte – von der Identifikation von Partnerschaften bis hin zur vollständigen Umsetzung zirkulärer Modelle.

Der Workshop bildet die Grundlage für eine langfristige Zusammenarbeit mit Branchenexperten und relevanten Stakeholdern. Durch die gezielte Nutzung regionaler Stärken und innovativer Lösungen können die Teilnehmer bedeutende wirtschaftliche und ökologische Erfolge erzielen. Die Unternehmen spielen eine zentrale Rolle bei der Förderung einer nachhaltigen und widerstandsfähigen Bioökonomie in Slowenien und auf internationaler Ebene.





partner



**Anteja** 

**CTA**

 **alchemia**  
nova  
research

 **BABEG**  
Success  
in Carinthia.

 **STEEM**



Cardiff  
Metropolitan  
University

Prifysgol  
Metropolitan  
Caerdydd



Startup Europe  
REGIONS NETWORK

Kontaktieren Sie uns

[www.symbioproject.eu](http://www.symbioproject.eu)

**Project Coordinator**

Ilaria Re  
Lombardy Green Chemistry  
Association  
[ilaria.re@italbiotec.it](mailto:ilaria.re@italbiotec.it)

**Project Manager**

Sara Daniotti  
Lombardy Green Chemistry  
Association  
[sara.daniotti@italbiotec.it](mailto:sara.daniotti@italbiotec.it)

**Project Manager**

Maria Elena Saija  
Lombardy Green Chemistry  
Association  
[mariaelena.saija@italbiotec.it](mailto:mariaelena.saija@italbiotec.it)